## Grafik: Arbeitshilfe für Konflikte mit kulturellem Hintergrund

|  |
| --- |
| **So stellen Sie die unterschiedlichen Sichtweisen gegenüber** |
| **Polarisieren****Elternmeinung:** *„Unsere Tochter soll nicht am Projekt ‚Aufklärung’ teilnehmen. Bei ihr werden Wünsche geweckt, die sie nicht ver- stehen kann und die mit unserem Glauben nicht zu vereinbaren sind.“***Ihre Meinung:** *„Das Projekt ‚Aufklärung’ orientiert sich an den Fragen der Kinder. Es werden nur solche Themen bearbeitet, die die Kinder interessieren.“* | **Harmonisieren****Gemeinsamkeiten:*** Tochter soll weiterhin Kontakt zu anderen Kindern der Einrichtung haben.
* Kind soll nicht ausgegrenzt werden.
 |
| **Spezifizieren****Elternbefürchtung:*** Aufklärung verstößt gegen muslimischen Glauben.
* Kind wird in sexueller Hinsicht freizügig erzogen.
 | **Generalisieren*** Eltern erklären ihre eigenen Wertvorstellungen und religiösen Glaubensgrundsätze.
* Sie beschreiben die geplanten Projekt- inhalte und sprechen über mögliche Fragen der Kinder.
 |
| **Identifizieren****Ihr Standpunkt:** *„Ich möchte Ihr Kind in das Projekt mit einbeziehen. Darf Ihre Tochter nicht teilnehmen, erlebt sie dies als Ausgren- zung. Ihr Interesse an Aufklärung und Sexualität wird zunehmen, gerade weil sie glaubt, dass sie vieles verpasst.**Ich verstehe Ihre Befürchtungen jetzt viel besser, und ich werde Ihnen immer wieder von unserem Projekt und den Kinderfragen berichten, damit Sie genau wissen, was Ihre Tochter dabei lernt.“* | **Abstand schaffen****Wechsel der Sichtweise Eltern:**Die Erzieherinnen wollen die Tochter gleich behandeln und sich den Fragen stellen, die die Kinder in diesem Alter haben.**Erzieherinnen:**Die Eltern sind unsicher, wie sie mit den Inhal- ten, die im Aufklärungsprojekt vermittelt wer- den, in religiöser Hinsicht umgehen sollen. |